# Arris

nt wöchentlich 8-mal: Dienstags, Donnerstags famidings mit den wöchentlichen Freibeilagen ciertes Countageblait" und "Des Landmanns Wochenblait".



Blutt

für den Kreis

Drud und Berlagbon
R. Wagner's Buchbruderet in Uffingen.
Ghriftleitung: Ricard Bagner.

Begugspreis: Durch die Bos 1,50 Mt. (außerbem 24 Bie Revigne fibr den Wart 45 Mer.

Fernsprecher Rr. 21.

Bezugspreis: Durch bie Boft bezogen viertestährlich 1,50 Mt. (außerbem 24 Pfennige Bestellgelb.) Im Berlage für ben Monat 45 Pfg. — Ginrüdungsgebabr : Anzeigen 20 Pfg., Restamen 40 Pfg. die Garmondzelle.

r. 130.

Dienstag, ben 6. Rovember 1917.

52. Jahrgang.

#### Autliger Teil.

Anweisung n Aussührung der Berordnung des indesrats über den Berkehr mit Wild vom 12. Juli 1917. (Reiche Gesethl. S. 607).

Bur Anafahrung ber Bundesraisverordnung in ben Bertehr mit Wild vom 12. Juli 1917 lingegefeghl. S. 607) wird für ben Umfang Monardie mit Ausschlus ber Johenzollernichen wie und ber Infel Delgoland nachstehendes versient:

1. Der Ablieserungs- und Abnahmepflicht im ime bes § 2 Abs. 1 ber Bundesraisverordnung miliegt vorbehaltlich der Borschrift in Ziffer 6 U. 2 nur die auf Treibjagden und ähnlichen pen (Drfick-, Riegel , Stöberjagden-, Streisen id.) von einer Mehrheit von Schüpen erlegte inde an Rot-, Dam-, Schwarz- und Rehwild, it an Hasen, Kaninchen und Fasanen nach itgabe ber nachfolgenden Bestimmungen (Ziffer 5).

2. Jagofreden bis ju 8 Stud Schalenwild i. Dam., Schwarz. und Rehwild, oder 10 id Rieberwild (Safen, Raningen und Fasanen) iben jur freien Berfagung bes Jagoberechtigten iber Maßgabe, bag ein Berkanf nur unmitteltan Berbraucher ober an zugelaffene Wildhandler ifft 11) erfolgen barf (Minbestfreden).

Der brei Sind Schalenwild überschreitenbe einen Jagbfrede ift zur einen Hälfte zur indeinen Bedarfs an Bildbret der Umgebung des Jagdortes, zur anderen zur lieferung an die Abnahmestelle (§ 2 Abs. 1 der anderenderenden der Umgebung) bestimmt. Sin hierbei lichiebendes Sind ist an die Abnahmestelle abstitut. Den hiernach für den örtlichen Bedarfitmen Teil der Jagdbrede darf der Jagdbesigte unmittelbar an Berbraucher, die innerhald Arcissommunalverdandes des Jagdortes ihren unfit haben, nicht aber an Gastwirtschaftsbesite veräußern; soweit dies nicht geschiedt, darf des Wild vordehaltlich anderweitiger Bestimmung Areiswildstelle (Ziffer 13) nur an die Abnahmes allesse ihren Bestimmung Areiswildstelle (Ziffer 13) nur an die Abnahmes

Dei Nieberwildjagbstreden sindet grundsählich Dreiteilung mit der Maßgabe flatt, daß ein intel, mindeftens aber 10 Sind (vgl. Ziffer 2) Jagdberechtigten zur freien Berfügung verbleibt. Abef ist, wie dei Schalenwildstreden (Ziffer 3) in dalfte zur Befriedigung des örtlichen Bedarss im Ablieferung an die Abnahmestelle bestimmt. Borschriften der Ziffern 2 und 3 über die länderung des Wildes sinden entsprechende Andahmes 3st die Jagdstrede eine so große, daß reiner Drittelung dem Jagdberechtigten mehr do Stad Riederwild zur freien Berfügung beitagende Betrag dem zur Ablieferung an die biestelle bestimmten Teile zuzuschlagen.

Berichiedene Bilbarten find möglicht gleiche auf die einzelnen Anteile, Stude welche nicht zu einem langeren Tansport eignen, in erfter Linie auf die zu baldigem Berzehr bestimmten Anteile zu verrechnen. Bei gemischten Streden von Schalen und Riederwild ermäßigt sich die dem Jagdberechtigten zur freien Berfügung zu belaffende Mindeststrede (Liffer 2) auf 1 Stüd Schalenwild und 5 Stück Riederwild. Beitere Borschriften über die Verteilung der einzelnen Wildarten auf die verschiedenen Anteile können von den Oberpräsidenten erlassen werden.

6. Die Oberprafibenten find ermächtigt, nach Allgemeinen Deutschen Jagbidusvereins bie nach ben Riffern 2-4 ben Jagbberechtigten gur freien Berfügung verbleibenben Dinbeftftreden fowie bie in Biffer 4 bezeichnete Dochfimenge von 50 Glud Riebermild unter Berudfichtigung ber örtlichen Berhaltniffe ju ermäßigen. Chenfo fann ber gur Befriedigung bes örtlichen Bebarfe bestimmte Une teil ber Jagbftrede nach Anborung bes Lanbesporftandes bes Allgemeinen Deutschen Jagbidus vereine ober ber beteiligten Rreiswilbstellen allgemein ober fitr einzelne Rreife gugunften bes gur Ablieferung an bie Abnahmeftelle beftimmten Teiles herabgefest ober an eine Sochfigrenge ge-bunden werben. Gine herauffegung ber bem Zagbberechtigten jur freien Berfügung belaffenen Minbeftfireden ober ber in Biffer 4 bezeichneten Sochigrenge bebarf ber Genehmigung bes Minifters für Landwirtschaft, Domanen und Forften.

Die Oberpräsidenten find ferner ermäcktigt, nach Andorung der zuständigen Landesvorstände des Allgemeinen Deutschen Jagdicupvereins oder der beteiligten Kreiswildstellen nach Bedarf allgemein oder für einzelne Jagdbezirke auch das Ergebnis von Such., Anstands. und Birkdjagden unter Festsetzung einer dem Jagdbezrechtigten zur freien Berfügung zu belassenden Mindestirede den Borschriften dieser Aussührungsamweisung zu unterwerfen. Ueber Beschwerden gegen solche Anordnungen der Oberpräsidenten entsischet der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

7. Die nach § 3 ber Bunbesraisvererbnung bom Jagbberechtigten ju erftattenbe Anzeige über die Abhaltung einer Treibjagd (Drude, Riegele, Sibberjagb, Streife u. bgl.) bat nach Bestimmung bes Rreisfommunalverbanbes bei biefem, ber Rreiswilbftelle ober ber Mbnahmeftelle ju erfolgen. Der Sagbberechtigte ift verpflichtet, bas jur Ablieferung bestimmte Bilb zwedenifprecenb auszusuchen (Riffer 5) und bis zur Abnahme fachgemaß gu bebanbein, es auf Berlangen gegen Erftattung ber Transperitoften (§ 4 ber Bunbesrateverordnung) ober orieitblichen Rubriobne bis gur nachften Babnfation fchaffen ju laffen, and ben Berfand an Die ibm etwa von bem Rreistommunalverbanbe, ber Rreiswildfielle ober ber Abnahmeftelle bezeichnete Empfange ftelle (Biffer 12) fur Rechnung und Gefabr ber Abnahmefielle ordnungagemaß gu bewirten. Die Bezahlung bes Bilbes an ben Jagbberechtigten erfolgt vorbehaltlich besonderer Bereinbarungen gwischen ihm und ber Abnahmiftelle Bug um Bug mit ber Abnahme.

8. Erfolgt die Abnahme des zur Ablieferung bestimmten Wildes nicht spätestens am Tage nach ber Jagd, so darf der Jagdberechtigte über diesen Teil der Jagdberecht wie über das Wild von

Minbestiltreden (Biffer 2) frei versitgen. Der Abnahme im Sinne biefer Borschrift steht es gleich, wenn bis zu bem vorbezeich eten Beitpunkte bem Jagdberechtigten eine Mitteilung zugegangen ift, wohin er bas Wilb für Rechnung und Gefahr ber Abnahmestelle seuben folle.

9. Der Jagdberechtigte ift verpflichtet, fiber bas gesamte Ergebnis seines Jagdbetriebes einschließlich ber Anftand-, Such- und Birschjagden genaue Liften zu fibren, aus benen die Jagdart, ber Tag der Erlegung und der Berbleib des Wildes zu erseten sein muß. Er ift ferner verpflichtet, den zuftändigen Behörden, insbesondere auch der Haupiwildstelle (Ziffer 10) und der zuftändigen Rreiswildstelle oder Abnahmestelle auf Erfordern die Einsicht in biese Listen zu gestatten.

10. Die oberfte Leitung des Bertehrs bes nad vorstehenden Bestimmungen gur öffentlichen Be-wirtschaftung bestimmten Bilbes liegt unter ber unmittelbaren Aufficht bes Minifters fur ganb. wirtichaft, Domanen und Forften, in ber Sand einer in Berlin errichteten Sauptwilbftelle, in Der bem Allgemeinen Deutschen Jagbidubverein und bem Bilbhandel eine angemeffene Bertretung eingeraumt ift. Aufgabe ber hauptwildftelle ift vornehmlich die Fürforge für die glatte Bufthrung bes Bilbes an Die nach ihrer Bestimmung aus ben einzelnen Bilbgebieten gu beliefernder Rom-munalverbande. Sie fana gu diefem Zwed Die einzelnen Rommunalverbande, Rreiswildftellen, Mb: nahmeftellen und Empfangftellen mit Unweifungen verfeben, auch von biefen und ben einzelnen Jagb. berechtigten und Bilbhandlern jede gewünschte Ausfunft verlangen.

11. Der Sandel mit Wild ist nur den vom Leiter des Kreistommunalverbandes der gewerdlichen Riederlassung zugelassenen Bildhändlern, gestattet. Die Zulassung kann von der Hauptwildstelle an bestimmte Bedingungen geknüpft werden, auch find nur solche Wildhändler zuzulassen, die den Bildhandel bereits vor dem 1. August 1914 betrieben und seitbem fortlaufend steuerzahlend ausgesübt haben. Die zugelassenen Bildhändler sind von dem betreffenden Kommunalverband oder der zuständigen Kreiswildstelle mit entsprechendem Ausweis zu versehen.

12. Zweds Abnahme und Beiterleitung bes der Ablieferungspflicht unterliegenden Wildes sind nach Bedarf in den einzelnen Wildgebieten Abnahmestellen und in den gemäß Ziffer 10 zur Belieferung bestimmten Kommunalverbänden Eupfangsstellen zu errichten. Dit den Geschäften der Abnahmestelle ist tunlichst ein im Wildgebiet zugelassener Wildhandler (Liffer 11) oder eine Bereinigung von solchen zu betrauen. Im Sinvernehmen der beteiligten Kommunalverbände kann ein mit den Geschäften der Empfangsstelle bestrauter Wildhandler zugleich die Geschäfte der Abnahmestelle im Wildgebiet wahrnehmen.

Die Abnahmestelle hat das abzultefernde Wild beim Jagdberechtigten entweder selbst oder durch einen von ihr hierzu beauftragten zugelassenn und mit Answeis versehenen Wildhandler abzunehmen, sachgemäß zu behandeln und an die ihr von der Kreiswildstelle zu bezeichnende Empfangsestelle weiterzuleiten. Die geschäftlichen Beziehungen

regeln fich nach ben unmittelbaren Abmadungen swiften ber Empfangeftelle und ber Abrahmeftelle. Dem mit ber Leitung ber Abnahmeftelle ober Empfangefielle ju betrauenden Bilbbanbler ober Bereinigung von Bilbhandlern tonnen vom Rommunalverbande ober ber Rreiswildftelle meitere Berpflichtungen auferlegt werben.

Das ber Abnahmeftelle na Biffer 3 unb 4 gufallenbe, jur Befriedigung bes ortlichen Bedarfs bestimmte Bilb ift von ihr nad Beifung ber Rreiswildfielle ju vermerten, tann aber gleichfalls gur Beiterleitung gemaß bbfas 1 beftimmt werben.

13. Die Aufficht über Die Abnahme- und Empfangsfiellen wird von ben Rommunafverbanden ausgeubt. Die Aufficht über die Abnahmeftellen fann in Banbfreifen auf eine Rreiswildftelle fibertragen werben, in ber bem Allgemeinen Dentfden Bagbidutverein und bem Bilbhandel eine angemeffene Bertretung einguraumen ift. Erfolgt feine Errichtung einer befonderen Rreiswildftelle, fo bat ber Rreiskommunalverband Die ber Rreiswildftelle in Diefer Ausführungsanweifung übertragenen Aufabaen felbft gu fibernehmen

14. Ber ben workehenden Anordnungen ober ben von ben juftarbigen Stellen etwa meiter ju erlaffenben Beftimmungen jumiberhandelt, wird mit Befangnis bis ju einem Jahre und mit Gelbftrafe bie ju 10 000 Mt. ober mit einer biefer Strafen

beftraft.

Reben Der Strafe tann auf Gingiebung bes Bilbes, auf bas fic bie ftrafbare Dandlung begiebt, erfannt werben, ohne Unterfdieb, ob es bem Edier gebort ober nicht. (§ 6 ber Bunbearate verordnung vom 12. Juli 1917 (Reichs-Gefesbl.

15. Dieje Aneführungsan weifung tritt mit bem

Tage ber Berfunbung in Rraft.

Berlin, ben 10. September 1917. Der Minifter für Sandel und Gewerbe.

> Dagen. Der Dinifter Des Innern. 3. 3.:

3. 1.:

Freunb. Der Miniker für Sandwirtigaft, Domanen und forften. von Gifenbart-Rothe.

Ausführungson weifung gu ber Befanntmachung über bie Regelung ber Bilbpreife vom 24. Muguft 1916 (Reids, Gefetbl. G. 959)

Muf Brund bet §§ 3 und 4 ber Befannt. madung über bie Regelung ber Biltpreife vom 24. Auguft 1916 (Reichs-Gefetbl. 5. 959) mird unter Aufhebung ber Ausführungsanmeifung vom 25. September 1916 nachftebenbes verorbnet:

Bei bem Bertauf burd ben Jagbberechtigten burfen folgende Breife nicht überfdritten merben :

1. bei Rehwild (mit Dede) für 0,5 kg

DRt. 1,30

2. bei Rots und Damwild (mit Dede) far 0,5 kg Mt. 1,10

3. bei Bilbichmeinen (mit Schwarte)

a) bei Tieren im Gewichte bis ju 35 kg einfalieglich far 0,5 kg mt. 1,15 b) bei Tieren über 35 kg fur 0,5

kg Mt. 0,95

4. bei Dafen

bas Stüd Mt. 5,25

5. bei wilben Raninchen bas Stüd Mt. 1,50

6. bei Fafanen

Sahne, bas Stud Mt. 4,50

b) hennen, bas Silld Mt. 3,50

Dies gilt nicht für bie Abgabe einzelner Stude gerlegten Rote, Danis, Red, oder Schwarzwildes feitens bes Jagbberechtigten ummitteltar an Berbrauder, wenn bie Berlegung nad Entfernung ber Dede ober Sowarie ftattgefunden bat. In Diefem Falle gelten bie unter III Biffer 1-3 feftgefesten Söchftpreife.

Bur bas vom Jagbberechtigten erworbene Bilb burfen im Großhandel folgenbe Breife nicht aberfdritten merben:

1. bei Rehwild (mit Dele) für 0,5 kg Mt. 1,45

2. bei Rot- unb Damwild (mit Drde) far 0,5 kg Mt. 1,25

3. bei Bilbidweinen (mit Sowarte)

a) bei Tieren im Bewichte bis ju 35 kg einschließlich für 0,5 kg Mt. 1,30

b) bei Tieren über 35 kg Gewicht für 0,5 kg Mt. 1,10

4. bei Safen, bas Stud Dt. 5,75

5. bei wilben Raninden, bas Stud Dit. 1,75 6. bei Fafanen

a) Sabue, bas Sind DR. 4,95

b) hennen, bas Stud Dit. 3,85 Diefe Breife gelten fur bas burd bie Ab-nahmeftelle (§ 2 Abf. 1 ber Bunbesrateverorbnung fiber ben Berfehr mit Bilb vom 12. Juli 1917, Riffer 12 ber Ausführungsanweifung ju biefer

Berordnung vom 10. September 1917) pom Jagbberechtigte. erworbene Bilb

a) innerhalb bes Lieferungefreifes einfolieglich aller Beforberungefoften,

b) außerhalb bes Lieferungefreifes in ben gemas Biffer 10 ber Musführunges anweifung vom 10. September 1917 belieferten Rommunalverbanben ausfolieglich ber Frachtoften son ber Berfanbftation bis ju der Empfangs-

Dieje Frachtfoften burfen bie Empfangeftellen bei Abgabe bes Bildes an Rleinhandler ben vorgenannten Breifen guichlagen, fowie ferner far ihnen insbesondere burd Aufbewahrung und Berteilung ermachienbe Untoften folgende Auffolage erheben:

bei Safen far bas Stud Dit. 0,20 bei Raninden für bas Stad Dit. 0,10

bei Fafanen für bas Stud Dit. 0,15 bei Rot-, Dam-, Reb- und Somarywild

für 0,5 kg Mt. 0,10

III.

Bei Mbgabe an bie Berbraucher barfen porbehalilid ber Beftimmungen unter IV burd bie Abnahmeftellen ober burd Rleinhanbler folgenbe Breife nicht überfdritten merben :

1. Rebwilb

a) für Muden und Reulen (Riemer und Schlegel) far 0,5 Rg. Dit. 2,75

b) für Blatt ober Bug far 0,5 Rg. Mt. 1,85

c) für Rageut ober Redfleifd für 0.5 Rg. Mt. 0,90

2. bei Ret- und Dam wilb

a) für Ruden und Reulen (Biemer und Gelegel) für 0,5 in Mt. 2,35

b) für Blatt ober Bug für 0,5 Rg. Mt. 1,65

c) für Ragout ober Roofleife für 0,5 Rg. Mt 0,70

3. bei Bilbfdmeinen

A. bei Tieren bis ju 35 Rg. einfolieflic

a) für Ruden unb Renlen (Biemer und Schlegel) für 0,5 Rg. Mt. 2,75

b) für Blatt ober Bug für 0,5 Rg. Mt. 1,95

c) für Ragout ober Rodfleifd für 0,5 Rg. Mt. 1,-

B. bei Tieren aber 35 Rg.

a) für Raden und Reulen !(Biemer und Schlegel) für 0,5 Rg. Mt. 2,25

b) für Blatt ober Bug für 0,5 Rg. Mt. 1,65

c) für Ragout ober Roofleife für 0,5 Rg. Mt. 1,-

4. für Safen

a) mit Balg, bas Stad Mt. 6,25 b) ohne Balg, bas Stud Mt. 6,-

5. bei milben Raninden a) mit Balg, bas Stad Dit. 2,-

b) ohne Balg, bas | Still Mt. 1,95 6. bei Fafanen

a) Sabne, bas Stud Dit. 5,50 'b) Bennen, bas Sind Dit. 4,30.

Bei Abaabe an bie Berbraucher in ben nach Raggabe ber Ausführungsanweifung vom 10. September 1917 gu beliefernben Rommunalverbanben burfen burch bie Empfangsftellen ober burd Rleinbanbler folgenbe Breife nicht überfdritten merben :

1. bei Rehwild

a) für Ruden und Reulen (Bie und Solegel) für 0,5 kg ML19

b) für Blatt ober Bug für 0,5 h Mt. 1,95

c) für Regout ober Rocficifd

0,5 kg Mt. 1,-2. bei Rot- und Dammilb

a) für Ruden unb Reulen (Bie und Schlegel) für 0,5 kg Mt 1 b) für Blatt oder Bug für 0,56 Bu

mt. 1,75 c) für Ragout ober Rodfleifd

0,5 kg Mt. 0,80

1. bei Bilbidweinen

A. bei Tieren bis ju 35 kg einfolie ltd

a) für Ruden und Reulen (Bin und Shlegel) für 0,5 kg Mt 1) b) für Blatt ober Bug far 0,54

Mt. 2.10 c) für Ragent ober Rochfeife

0,5 kg Mt. 1,10 B. bei Tieren über 85 kg

a) für Ruden unb Renlen (Bin und Schlegel) far 0,5 kg Rt. 14 bie b) ffar Blatt ober Bugg far 0,5 b mie

Mf. 1,75 c) für Ragent ber Rodfleife

0,5 kg Mt. 1,10

4. bei Safen

a) mit Balg, bas Stud Mt. 6,8

b) ohne Balg, bas Stud Mt. ( 5. beifwilden Raninden

a) mit Balg, bas Stud Mt. b) ohne Balg, bas Stud It. 1

6. bei gafanen

a) babne, bas Sind Mf. 6,-

b) hennen, bas Sind Mt. 4,76 Diefe Ausführungsanmeifung tritt mit !

Tage ihrer Berfundung in Rraft Berlin, ben 23. September 1917

Der Minifter für Sandwirtfest, Domanen unb Forften. bon Gifenbart-Rethe. Der Dinifter far Danbel und Some

3. A.: Ouber. Der Minifter bes Innern. 3. M.: Frennb.

Die Berorbnung bes Bunbesrats fiber ba tehr von Bilb vom 12. 7. 17 (Reicht-5. 607) ift in Rreisblatt Rummer 86 abgert

URugen, ben 20. 10. 1917. Die Rreisabnahmeftelle far Bild befintel bei bem banbier Balfer in Ricelbes ( phonnummer 48). Un birfe ift bie gemit Berordnung geforderte Argeige von bem Berente Der Tiebjagb gu evftatten. Der Banbler Be ift im Rreife Ufingen allein mit bom Bentel Bilb beauftregt. Die Abgabe von Bilbfeits Berbrauder barf gemaß \$ 26 meiner Bereitst pom 27. 9. 17 (Rr.-Bl. Rr. 118) nur Fleifdmarten erfolgen. Der Borfigende

bes Rreitausiduffes bes Rreifes Ufingm. v. Segelb.

Ufingen, ben 5. Rovember 1917. Mu bie herren Burgermeifter 12 Anipad, Cleeberg, Ommershanfen, Gfebad, Finfternihal, Gravenwiesbad, Saufen, Dein Dunbstall, Richelbach, Riedereme, Oberems, D lauten, Obernhain, Oberteifenberg, Pfaffent bach, Reichenbach, Riedelbach, Rob am Bert a. b. Beil, Steinfifchach, Treisberg, Bernha

Bekerfelb, Bilbelmsborf anb Binber. Die Erlebigung meiner Berfugung son Juni 1915, Rr. 8843, betreffenb bis in laufenen Monat tatfacile gezahlten flag Familienunterftugungen, wird hiermit in innerung gebracht und binnen 24 Stunden bei

Diergu vergleiche meine Gringerungever pom 2. Juli b. 36., Rreisblatt Rr. 76. Der Ronigliche Lanbral

Sobnfelb, Rreisfelreit.

Uffingen, ben 31. Oftober 1911. Der Bunbesrat bat laut Befanntmadust 19. 3uli 1917 (Reichsgejesbl . 6. 625) iff (Bine infung unb bie Angertursfegung ber Zweimarfftide 0,5 b migten Sinde jum 1. Januer 1918 mit einer ifo a iffen bie jum 1. Juli 1918 befoloffen.

Der Königliche Landrat. t. 9540.

Befannimadung O.i. Buiff: Brotftredung mittels Frifa-

Ab 1. Rovember mitffen bem Brot wieber wie 3ahre 1915 10 % Stredungemittel, und per in Form son Rartoffeln ber Rartoffelpra. tinfd's praten jugefest werben. Dem Berte von 10 %. Indentartoffeln entfpricht bie 3-face Deuge hifdtartoffeln.

(Bina Die Bur Beit tann bie Stredung nur mit Frifd.
0,1 be intoffeln exfolgen. Bu einem Brote von 31/2
1 Bund Gewicht muffen beshalb außer ben gulaffigen eife 1 1200 Gramm Mehl noch 360 Gramm Kartoffel.

ufe verwandt werben.

Mt. Q

4,75

jeft,

Sentiti.

Scipi.

1917.

ngell.

1917.

)rai

trett

1917.

Die nenen Brotmarten (gultig ab 5. Rovember (3m 1917) tragen nod ben Aufbrud "31/2 Bfunb Mt. 14 fiel ober 1820 Gramm Roggenmebl". Gegen 0,5 biffe Brotmarten barf alfo nur nod 1200 Gramm begennehl verbrandt bejw. verabreicht werben. 200 Gramm in Anrednung gebracht.

Auwiderhandlungen werben nach ben Straf-Rt. in binmungen ber Rreisgetreibeordnung . vom 20.

Ufingen, ben 8. Rovember 1917. Der Ronigliche Lanbrat als Borfigenber bes Rreisausichuffes. w. Bejolb.

Mfingen, Den 5. Rovember 1917. En bie herren Bargermeifter Die Sigungen ber Boreinicanngefommifften

Em 19. Rovember in Renmeilnau.

In 20. Rovember in Riebelbad unb Merg. benfen.

Im 22. Ros. in Rieberlaufen und Gemtinben.

Im 28. Ros. in Oberretfenberg.

Im 24. Row. in Gransberg und Befterfelb. Im 27. Roo. in Branbebernborf.

Im 28. Ros. in Arnoldshain, Sichbach, Dainten und Rob a. b. Weil.

Im 29. Rov. in Gravenwiesbad. Im 30. Rov. in Steinfifebas. Am 1. Dezember in Bebrheim.

Im 4. Dezember in Anfpad. Em 5. Dezember in Ufingen.

findel das Geschäft hat puntilis morgens 81/2 Uhr bas Geschäft hat puntilis morgens 81/2 Uhr siginnen. In den vereinigten Boreinschähungstein ist das Beranlagungsmaterial mindestens ersenkal von Sage vor Beginn der Sihungen den herren erdel in die Arbeiten einer genauen Prüfung zu interfen und soweit sie von ihnen selbst vicht int oder berichtigt werden sonen, ist das interfen und herren prüfungeben, bevor Linis den detr. Semeinden purückzugeben, bevor mmiffion gufammenberufen wieb.

mage hierauf nommals befonbers aufmertba tros wieberholten biesbeguglichen Berfabie Aften ber beteiligten Cemeinben erft Diangstage bem Borfigenben ber Bereinfd.-

Der Borfigende intommensteuer-Beranlagungs-Kommisston 3. 3.: Son eider, Stenersetreiter. gende ins tablreiden, bei uns eingehenden Anfragen bervor, daß noch vielfach Zweifel bestehen über son ultenben Höhren. bodfipreife für Rüben und Röhren. in de baher nochmals hervorgehoben:

bie Bererbnung bes Bunbesrats aber tife ber landwirtifaftligen Erjengniffe aus inte 1918 und far Schlachtviel vom 19.

3. (Reiche Gefehl. G. 243) § 3 ift ber Erzeugerhöchftpreis:

it Futterriben auf 1,50 je Bentner; barnnter

fellen bie Aunkelraben; ie Roblraben (Bruten, Bobentohlrabi, Steds iben) auf 1,75 je Beniner;

Buttermehren (weiße Dobren) auf 2,50 SR.

Bentner. ber Befanntmadung ber Reideftelle vom ber b. 3. ("Reichs-Gemüle- und Obftmarft" wom 31. Diober Rr. 241) beiragt ferner ber Erzeugerhöchftpreis für Berbftrüben (Stoppels und Bafferruben) 1,50 DR. je Beniner.

Durch die Bekanntmachung ber Reichsstelle vom 5. Geptember b. 3. ("Reichs-Gemufe- und Dbftmartt" vom 7. September Rr. 208) enblid

find feftgefest:

Der Erzeugerhichfipreis für rote Speifemöhren und langliche Rarotten auf 7 DRt.; bei Lieferung auf Erund eines von ber Reichsfielle abgefchloffenen ober von ihr genehmigten Lieferungevertragee auf

Bur gelbe Speifemobren auf 5,- Dit.; bei Bieferung auf Grund eines von ber Reichaftelle abgefdloffenen ober von ihr genehmigten Lieferungsvertrages auf 5,25 DRt.

Reichsftelle für Bemufe und Doft Breisabteilung.

Frantfurt (Main), ben 17. 10. 1917 Betrifft: Ernennung Der amtliden Muf. fäufer für Beiden und Beiden. ftode. Befannimadung.

1) Rad § 4 ber Befauntmachung vom 10. Ofteber 1917 Rr. G. 2202/7. 17. R. R. N. betreffend Befdlagnahme son Beiben, Beibenfloden, Beibenfdienen und Beibenrinben werben gu Muftaufern für ben Bereich bes ftellvertretenben XVIII. M. R. beftimmt :

a) Firma Johann Alfreb Angersbad, Frantfurt a Dt. Rronpringenftrage 6

b) Direftor Clement, Bubbad, Dberbeffen Infpettion ber Rriegsgefangenen , Sager XVIII. M.R., Abteilung Beimarbeit in

2) Die Auftaufer find mit einem Ausweis ber Rriegsamisftelle Frantfurt a. R. verfeben.

3) Der Beitervertauf von Beiben an hanbel und Gemerbe erfolgt nad eingeholter Freigabe bei ber Rijegerobftoff-Abreilung, Solgentrale, Seftion bes Rgl. Breng. Rriegeminifteriums, Berlin SW 48, Friedricheftraße 228 auefeließlich burch bie Firma Johann Alfred Angerebad, Frantfurt

Staatlige und tommunale Anftalten, Rriegebefdabigte und blinde erhalten ben Beibenbebarf burd Direttor Clement in Busbad, Dberheffen.

Die Infpettion ber Rriegegefangenenlager XVIII. A.R., Abteilung heimarbeit in Borms bedt ben Bebarf an Beiben für bie Arbeiten in ben Rriegsgefangenenlager.

Der Borfiand ber Rriegsamtfielle.

#### Estale und provinzieke Ramrinten.

\* Mingen, 5. Nov. Unter fiberans jablreider Beteiligung von nab und fern wurde geftern Rachmittag bie fterbliche Sitlleibes fo jab aus bem Beben geriffenen Forftmeifters Birdenauer jur letten Rube getragen. Gine interne Trouerfeier im Sterbebaufe ging ber Befiattung voraus. Am Grabe hielt herr Detan Bobris eine ergreifenbe Anfprade, in ber er noch einmal bie bervorragenben Eigenschaften bes pflichtgetreuen Beamien ber Tranerverfammlung por Augen fahrte. Rach ber Einfegnung legten Rrauge unter ehrenben Borten nieber: Derr Regierungeprafibent Dr. v. Meifter-Biesbaben im Ramen ber Rgl. Regierung, Bert Stabtverorbnetenvorfteber Weiber im Auftrage ber Stadt Uffingen, herr Landrai v. Bezolb namens der Rreisverwaltung, herr Degemeifter Streubing. Brandobernborf für die Beamten ber Dberforfterei Branbobernborf, herr Bahnhofsvorfieber Quebnau im Ramen bes Rriegervereins und herr Forffer Meifter-Behrheim für die Beamten ber Oberforfterei Ufingen. Dit einem letten Bruch ins frifde nen bie "grune Farbe" tragenbe Abfdieb von bem Berftorbenen. -Bahrend ber Trauerfeier im Sterbehaufe lief ein Telegramm an ben herrn Regierungsprafibenien ein, in welchem Se. Majeftat ber Raifer ber Familie Birdenauer Allerhochft feine Teilnahme aus.

\* Papiererfparnis bei Schulheften, Briefen ufm. Bie wir erfahren, follen bemnacht im Bapierbandel wichtige Anberungen porgenommen werben. Begen bes Papiermangels follen in Butunft bei ben Soulbuchern bie breiten, freien Rander ber Schreibhefte in Begfall tommen. Die Briefumfolage follen nicht mehr gefüttert,

fonbern einfach und in ichmaler Form in ben Bertehr tommen, jo, bag ber Bogen breimal gebrochen merben muß. Die Papiere, fomobl Brief. ale Badpapiere, Rarten und bergleiden, burfen in Butunft nicht mehr in ber feitherigen Dide vermendet werben. Die Bermenbung von Eins padpapier foll nur noch bet großen Gegenftanben erfolgen. Die brobenbe Rot wirb auch ben Reipetis. bogen volltommen verfdwinben laffen. Es follen für bas Schreibpapier übrigene fleinere Formate in ben Sanbel gebracht werben, ale bisher, bamit auch auf biefe Beife gefpart werben tonne. Der Reichsausfhuß fur Drudgewerbe mirb bemnächft ben Amteftellen gang beftimmte Borfchlage auf biefem Gebiete machen.

Mm 30. 10. 17. ift eine Befenntmachung Rr. E. 50/8. 17. 3. M. M., betreffenb "Befolagnahme und Beftanbserhebung von Stab., Form- und Moniereifen ufm." erlaffen worben. Der Bortlant ber Befanntutadung ift in ben Amteblattern veröffentlicht worden.

+ Finfternihal, 5. Rov. Unfer Bürger-meifter Lubmig Roll ift geftern Rachmittag nach langerem Leiben geftorben. Es war ihm nicht vergonnt, langer als ein balbes Jahr bas Amt bes Gemeinde Dberhauptes gu betleiben. Rriegerverein verliert in bem Dabingefdiebenen feinen verbienftvollen 1. Borfigenben. — Doge ibm Die Erbe leicht fein.

- Brandoberndorf, 1. November. Das Giferne Rreug" erhielten Grenabier Bilbelm Roos, Armierungsjoldat Albert Reuter und Obergefreiter Bilbelm Bauli von bier.

#### Anjeigen.

Bon meinem Rriegslager liefere ich

#### Biebricher Bement

für notwendige Reparaturen gegen behördliche Be-

Jofef Bargon, Anfpach.

hausmädchen gesucht. Bofgut Rlofter Thron.

Jüngeres, fleißiges Mädchen für haushalt und Gefcaft gejucht. Baderei Berdt, Ufingen.

Sammelstelle Usingen.

So werden vergutet für 1 Rg. Steinobflerne (Ritiden Bflaumen, 8metichen, Mirabellen, Reine-flauben) 10 Bfg., 1 Rg. Rurbisterne 15 Bfg., 1 Rg. Apfelfinen- und Bitronenterne 35 Bfg., 1 Rg. Beibbornfrüchte (Mehlbeeren) 20 Bfg., 1 Rg. ge-trodnete Brenneffelftengel (80 Bm. lang und langer) 14 Bfg. Die Ablieferung fann täglich im Realiculgebande mabrend ber Baufen Beder, Rettor.

# tüchtiges Hausmädchen

frau zur Aushilfe. Frau Dr. Loege.

## Wagenverkauf.

Elegante Landauer, Mhlords, Dalbverded mit abnehmbaren Bod, Breats, Jugdtwagen, fowie Gefcaftewagen aller Art, mit Febern girta 40 Stud, preiswurbig gu vertaufen.

Fr. Grauer, Bagenbauer, Butzbach.

Wer Brotgetreibe verfiittert oder Gilber-, Rickel- und Aupfermünzen zurückhält verfündigt fich am Baterlande

Geftern Mittag ftarb nach längerem Leiben unerwartet schnell mein innigftgeliebter Gatte, unfer treuforgender Bater, Bruder, Schmager und Ontel

### herr Bürgermeister Ludwig Döll

im 44. Lebensjahre.

Im Ramen der trauernden hinterbliebenen: Frau Anna Döll.

Finsternthal, ben 5. November 1917.

Die Beerdigung findit ftalt: Dittwod, ben 7. Rovember, mittags 1 Ubr.

# Spitzner's Zahn-Atelier

wegen Einberufung geschlossen.

Durchgehende

# Geschäftszeit

an Wochentagen von 10-5 Uhr an Sonntagen von 10-4 Uhr

Aufnahmezeiten

an Wochentagen von 11-3 Uhr an Sonntagen von 10-4 Uhr \$

Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

# T. H. Voigt

Königl. Hofphotograph

Bad Homburg. Telephon 114.

y of calculation (calculation) calculations

In unfer Genoffenschaftsvegifter Abreilung A ift beute unter Rr. 34 bie Firma G. G. Der: mans Rubb, Uffragen i. Zaumus, unb als beren Inhaber ber Raufmann Emil Suffab Bermann Rupp ju Frenffurt am Main, Merianplas Dr. 4, eingetragen worden.

Uffingen, ben 24. Officber 1917.

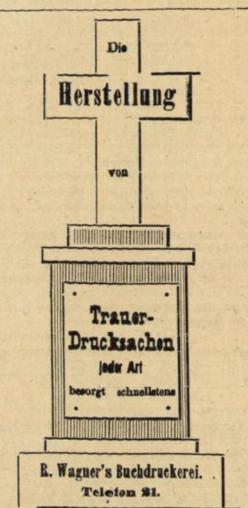
Rönigliches Umtegericht.

# 30 Frauen und Mädchen

fofort gefucht.

Hartpapierwarenfabrik 6. m. b. Ø. Hohemark Oberuriel a. T.

Chauffee gelegen, an verlaufen. Mudapate 3n Storg Stamm, richten an Ronightin (Taunus).



Landwirtigaftliche Angebote.

Unier diefer Ueberfdrift werden Angebote nan Landwirten bes Kreifes Ufingen ein-mal gebührenfrei anfgenommen. Der Wortlant diefer Anzeigen mnt jedoch foriftlich bei uns eingereicht werben. Jebe weitere Aufnahme ber landw. An-gebote berechnen wir ju bem üblichen Beilen-preife. Diefe Betrage erbitten wir uns - ber Ginfacheit wegen - im Boraus

Trächtige Fahrkuh im Dezember talbent (4. Ralb) gu verfaufen 2) Chriftian Grimm, Didelbad.

Trächtige Fahrkuh unter 2 bie Babl, ju verfaufen Dietger Will. Beder, Sunbflabt.

Schon arfabrene Rub mit Muttertalb ftebt

Saferftroh Louis Rabu, Reuweilnan.

#### Kriegerverein Uzingen.

Am 31. Ofiober verloren mir burch einen jaben Tob unferen lieben Rameraben

Den Ronigl. Oberforfter herrn Forfimeifter Wilh. Birckenauer.

Sein Anbenten wird in unferem Berein ftets in Ghren gehalten werben.

Der Borffand.



Beihnachteliebesgaben.

Die Sendung von Liebesgaben an Truppen ift nach wie por ein febr briege Beburfnis. Dies gilt inebefondere fur bie jahrige Berforgung aller Truppen unferes & begirte mit Beibnachtsliebesgaben. forgung foll burd bie bemahrte Bufammene ber Organifationen vom Roten Rreng erf Seine Dajeftat ber Raifer bat bie Soits fcaft über bie biesjährige Berforgung bes und ber Flotte mit Beibnachteliebesgaben nommen. Sie erfolgt unter bem Ramen: "A und Bolfebant für Geer und Flotte Beite gabe 1917." Moge Diefe Allerhochte Anerte allen ein neuer Anfporn fein aud in biefen 3 unferen belbenmutigen Rampfern ein Beiden ! Bebentens ju fenben, ale Bemeis bafür, bat Die Deimat tros aller Somterigfeiten gemil mit ihnen auszuharren und burchaubalten geficherten Frieden.

Es find biesmal Ginheitspafete (Bappion für 50 Dann?'gemabli worben. Bebe 64

50 Dofentrager, 15 Doldmeffer,

15 Tabatapfeifen,

500 Bigarren ober 1000 Bigaretten 50 Pad Tabat,

10 Banbden guten Lefeftoffee. Emaren und Doft burfen nicht in bir \$

Der Bweigverein vom Roten Rreus bint richtet an alle Rreiseingefeffenen bie ergebene ibn mit Gelbspenden tattraftig ju unterfit bamit es ihm möglich wird, unferen Truppen Beibnachisfreudeffju bereiten.

Bei evil. Stiftungen Einheitspateten werben ben einzelnen Rarten beigefügt mit Ramen und Aber Spenders, fodaß bem Stifter bie Gatani boten ift, bag ber von ihm bebachte Et rechtzeitig verforgt wird. Der Schadit ferner eine Empfangsbeftätigungstarte fom Begleitichreiben an bie Befehlshaber ber bit empfangenben Truppenteile beigefügt.

Gelbfpenben bitten wir möglichft belb Bweigverein vom Roten Rreug in Ufingen

früheren Jahren an Frau Dr. A. Lothe in un abjuführen. Diefe Bakete werden hier it flandigen Ginheitspaketen geordnet und mit findert

Ufingen, ben 27. September 1917. Der Balerlandifde Frauenverein. Die Borfigende: Frau Dr. Lorte Der Zweigverein vom Roten Kreng in Der Borfigenbe: v. Begelb, Roniglicher

4 Bimmer-Wohntill mit Bubehör ju vermielen. Rab. in and.